

Amt-Demmin-Land

Beschlussvorlage für Amt Demmin-Land

öffentlich

Beschlussfassung zur Herrichtung/Ausstattung zusätzlicher Büroflächen - überplanmäßige Ausgabe

| | |
|--|---------------------------------------|
| <i>Federführend:</i> Bauamt | <i>Datum</i> 03.06.2020 |
| <i>Bearbeitung:</i> Petra Schönberg | <i>Vorlage-Nr.</i> VO/AA 19/20/056 |

| | | |
|---|-------------------------------------|--------------|
| <i>Beratungsfolge</i> | <i>Geplante Sitzungstermine</i> | <i>Ö / N</i> |
| Amtsausschuss Amt Demmin-Land (Entscheidung) | 16.06.2020 | N |

Sachverhalt

Die Baugenehmigung für die Nutzungsänderung der Wohnung in Büroräume wurde nach Einreichen der Planungsunterlagen und des Brandschutznachweises Mitte April 2020 erteilt.

In Vorbereitung der Baumaßnahme erfolgte die Feinabstimmung und Planung der Leistungen im Amt und mit Fachfirmen der Gewerke Heizung/Lüftung/Sanitär, Elektro-, Tischler-, Maurer-/Trockenbau-, Maler-/Bodenbelags- und Fliesenarbeiten. Dabei wurde festgestellt, dass über den ursprünglich vorgesehenen Umfang hinaus folgende zusätzliche Arbeiten notwendig werden:

- Abbruch und Erneuerung der Decke im Flur;
- Schließen der Tür zwischen Büro LVB und Kopierraum,
- Verkleinern der Türöffnung zwischen den Büros LVB und Frau Richter, Ausbau vorhandene Tür und Einbau neue Tür;
- Schließen der Türöffnung zwischen Flur 1 und Treppenraum (Tür entspricht nicht den Brandschutzanforderung Rauchschutz, selbstschließend), 1. Rettungsweg über vorhandene Tür im 1. OG zum rückwärtigen Treppenraum;
- Umbau Bad zum Herren-WC (Abtrennen Vorraum, Abbruch Dusche und Warmwasser, Einbau WC in Vorwandmontage und Urinal, Erneuerung/Ergänzen von Wand- und Bodenfliesen, Kernbohrung in Außenwand, Einbau Lüfter, neue Türen in Vorraum und WC);
- Erneuerung der Innentüren vom notwendigen Flur zum Büro Frau Richter und Kopierraum (Brandschutz rauchdicht, vollwandig);
- Erneuerung der Fußbodenbeläge, Nadelvlies bzw. PVC-Belag;
- neuer Zählerkasten einschl. Herstellen und Verputzen der MW-Nische;
- Anschluss für Datenleitungen im Kellergeschoss, vorh. Serververteiler-Schrank aus dem Serverraum im Kopierraum anordnen;
- Türklingel und Sprechanlage von Fr. Richter in neues Büro verlegen
- E-Anschluss für Lüfter;
- Versetzen von zwei Heizkörpern; Erneuern von einem Heizkörper;

Für die Baugenehmigungsplanung und den Brandschutznachweis sind bereits Kosten in Höhe von 2.500€ angefallen.

Die Angebote für die einzelnen Gewerke wurden abgefragt und werden zur Amtsausschusssitzung vorliegen. Für diese Gewerke werden noch einmal Kosten in Höhe von ca. 23.000€ geschätzt (nach Eingang der Angebote genauer Betrag : €).

Herr Hesse wurde über die Umbauarbeiten informiert und erklärte sein Einverständnis.

Für die nachfolgend genannten notwendigen Ausstattungsgegenstände werden zusätzlich ca. 6.000€ benötigt:

Als Ausstattungsgegenstände sind geplant:

- Küchenzeile mit Spüle, Kühlschrank, Spülmaschine
- Schreibtisch, Aktenschrank, Besprechungstisch, Stühle
- EDV-Arbeitsplatz plus Wandmonitor

Beschlussvorschlag

Der Amtsausschuss beschließt für die Umbaumaßnahmen der Wohnung zu Büroflächen und für die Ausstattung dieser die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von geschätzt 12.700 €. Die Deckung erfolgt über Minderausgaben bei den Personalkosten, den Einsatz der Planansätze für "Sonstiges" und die Einsparungen bei diversen Produktsachkonten.

Finanzielle Auswirkungen

Für die Umbaumaßnahme ist in 2020 nur ein Betrag in Höhe von 7.200 € eingeplant. Aus 2019 wurden für den Kauf von Ausstattungsgegenständen und Baumaßnahmen noch ein Betrag in Höhe von insgesamt 11.600 € als Ermächtigung vorgetragen, so dass für die im Sachverhalt dargestellten Maßnahmen 18.800 € planmäßig zur Verfügung stehen. Insgesamt werden aber (geschätzt) 31.500 € (2.500€ + 23.000€ + 6.000€) benötigt. (nach Eingang der Angebote:€).

Es entstehen überplanmäßige Ausgaben in Höhe von (geschätzt) 12.700 € (nach Eingang der Angebote:€) , über die beschlossen werden muss.

Finanziell abgesichert werden diese zusätzlichen Ausgaben über Einsparungen bei den Personalkosten (4.200 €) , Einsatz der Planansätze für "Sonstiges" (5.500€) , Nichtinanspruchnahme der Ansätze für Sonnenschutzfolienkauf (1.300€) und Minderausgaben in verschiedenen Positionen (1.700€).

Anlage/n

Keine